

Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 11, Heft 17

ISSN 0250-4413

Ansfelden, 30. August 1990

Eine neue Stenus-Art aus Armenien
23. Beitrag zur Kenntnis der Steninen
(Coleoptera, Staphylinidae)

Lubomir Hromádka

Abstract

One new species of the family Staphylinidae, *Stenus (Nestus) libertas* sp. nov., from Armenia is described.

Zusammenfassung

Eine neue Staphylinidae, *Stenus (Nestus) libertas* sp. nov., wird aus Armenien beschrieben.

Dank

Herrn Dr. Jaromir STREJČEK, Prag, der diese neue Art 1988 von einer Reise nach Armenien mitbrachte, wird gedankt.

Stenus (Nestus) libertas sp. nov.

Grundfärbung glänzend schwarz. Fühler schwarz. Erstes Tasterglied und Basalviertel des zweiten Tastergliedes

gelb, der übrige Teil des zweiten Tastergliedes und das dritte Tasterglied braunschwarz. Beine und Oberlippe schwarz, heller gesäumt und wie der Clypeus silbrig beborstet.

Der Kopf ist deutlich schmaler als die Flügeldecken (47:55). Die Stirn ist mäßig breit (mittlerer Augenabstand: 28). Zwei flache Längsfurchen, etwa so breit wie die Seitenstücke, liegen etwas unterhalb des Niveaus der Augeninnenränder. Die Punktierung erreicht fast den größten Querschnitt des dritten Fühlergliedes. Die Punktzwischenräume sind viel kleiner als die Punktdurchmesser. Die kurzen Fühler überragen zurückgelegt etwas die Halsschildmitte. Die Länge der Glieder: I: 5, II: 5, III: 7, IV: 5, V: 4, VI: 4, VII: 4, VIII: 2, IX: 3, X: 3, XI: 4.

Der Halsschild ist länger als breit (40:37) und knapp in der Mitte am breitesten, nach vorne konvex und nach hinten konkav verengt. Es ist in der hinteren Hälfte mit flachen Schrägeindrücken versehen. Die regelmäßige, sehr dichte Punktierung ist grob. Der mittlere Punktdurchmesser ist fast so groß wie der größte Querschnitt des vierten Fühlergliedes. Die Punktzwischenräume sind sehr klein.

Die Flügeldecken sind breiter als der Kopf (55:47) und etwas breiter als lang (55:52). Die Schultern sind eckig, deren Seiten nach hinten schwach erweitert und im hinteren Fünftel eingezogen. Der Hinterrand ist ausgerandet (Nahtlänge: 44). Neben der Naht mit langem, sehr flachem Schultereindruck. Die Punktierung gröber als die des Halsschildes, sehr dicht und stellenweise verbunden. Der mittlere Punktdurchmesser des größten Querschnittes erreicht die Dicke des fünften Fühlergliedes. Die Punktabstände sind deutlich kleiner als die Größe der Punkte.

Der breite Hinterleib ist nach hinten deutlich verschmälert. Die Paratergiten sind breit und mit einer Reihe grober Punkte versehen. Die ersten vier Tergite tragen einen deutlichen Mittelkiel. Die Punktierung ist vorne grob und dicht, hinten etwas feiner und weitläufiger. Die Punktierung des dritten und vierten Tergits ist auf dem Vorderrand wesentlich gröber als auf dem Hinterrand. Der Punktdurchmesser auf der Basis entspricht dem basalen Querschnitt des vierten Fühlergliedes. Die Punkte

des sechsten Tergits sind etwas größer als eine Augenfalte. Ihre Abstände sind mindestens doppelt so groß wie die Punkte.

Die Beine sind kräftig, und die ungelappten Hintertarsen erreichen zwei Drittel der Schienenlänge. Länge der Glieder: I: 8, II: 4, III: 3, IV: 3, V: 7.

Bau des achten Sternits wie in Abb.1, des neunten Sternits wie in Abb.2 Aedoeagus wie Abb.3 gebaut.

Die ganze Oberseite des Tieres ist silbrig behaart, nur der Hinterleib ist fein genetzt. Länge: 3,6 - 3,8 mm.

Das Weibchen ist unbekannt.

Diese neue Art gehört in die *Stenus humilis* ERICHSON, 1839-Gruppe, wie *Stenus vastus* BENICK, 1925, und *Stenus vastator* RYVKIN, 1987. Von *S. vastus* durch feinere und dichtere Punktierung des Halsschildes und längere Flügeldecken, von *S. vastator* durch dunklere Fühler und längere Flügeldecken unterscheidbar. Von allen sonstigen Arten dieser Gruppe durch einen abweichenden Aedoeagus zu unterscheiden.

Holotypus ♂: Armenien, Eriwan Umgebung, 1100m, Tal des Flusses Razan, 7.6.1988, J.STREJČEK lgt; coll.HROMÁDKA.

Paratypen: 2♂♂, dieselben Angaben wie der Holotypus; coll.HROMÁDKA.

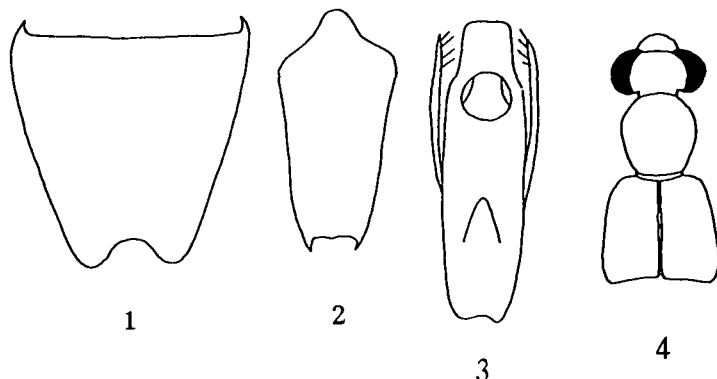


Abb.1-4: *Stenus (Nestus) libertas* sp. nov., Holotypus. - 1) 8.Sternit; 2) 9.Sternit; 3) Aedoeagus ventral; 4) schematischer Vorderkörperumriß.

Literatur

- BENICK, L. - 1925. Über die Steninen der Münchner Staatssammlung. (Col., Staph.). - Mitt.münchn.ent.Ges., 15: 72-85. München.
- HROMÁDKA, L. - 1977. Vier neue paläarktische Stenus-Arten (Coleoptera, Staphylinidae). - Annot.zool.bot., 120:1-8. Bratislava.
- HROMÁDKA, L. - 1979. Zwei neue Arten der Gattung Stenus Latreille, 1796 aus Japan (Coleoptera, Staphylinidae). - Reichenbachia, 17(15):115-120. Dresden.
- PUTHZ, V. - 1968. Neue Steninen aus der Sowjetunion nebst synonymischen Bemerkungen (Coleoptera, Staphylinidae). - Notul.ent., 48:93-102. Helsingfors.
- RYVKIN, A.B. - 1987. New species of Stenus Latreille 1796 from the Far East of the Soviet Union (Coleoptera, Staphylinidae). - Senckenbergiana, 68:149-161. Frankfurt a.M.
- SMETANA, A. - 1964. Stenus humiliodes n.sp., eine neue Art aus der Verwandtschaft von Stenus (Nestus) humilis (Col., Staphylinidae). - Acta soc.ent.Čechoslovenia, 61:47-52. Prag.

Anschrift des Verfassers:

Lubomir HROMÁDKA
Anny Letenské 7
CS-12000 Praha 2

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Maximilian SCHWARZ, Konsulent für Wissenschaft der O.Ö. Landesregierung, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden.
Redaktion: Erich DILLER, Münchhausenstr.21, D-8000 München 60.
Max KÜHBANDNER, Marsstraße 8, D-8011 Aschheim.
Wolfgang SCHACHT, Scherrerstraße 8, D-8081 Schöngeising.
Thomas WITT, Tengstraße 33, D-8000 München 40.
Postadresse: Entomofauna, Münchhausenstr.21, D-8000 München 60.